

## **Erläuterung des Auswahlverfahrens für das Bürgerforum „ICC Bischweier“**

Zunächst wurden zufällig 600 Einwohnerinnen und Einwohner aus Bischweier aus den Einwohnermelderegister elektronisch und anonym gezogen. Diese 600 Personen bildeten einen Querschnitt der Bevölkerung von Bischweier hinsichtlich Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund ab. Die 600 Personen wurden durch einen Brief des Bürgermeisters für das Dialogforum eingeladen.

Von den 600 Personen haben sich 84 Personen für das Bürgerforum bis zum Anmeldeschluss am 7.9.2022 angemeldet. 94 Bürgerinnen und Bürger haben uns mitgeteilt, dass sie nicht am Bürgerforum teilnehmen können bzw. wollen. Somit haben sich 178 Bürgerinnen und Bürger zurückgemeldet, was einer Quote von fast 30% entspricht. Über die Absagegründe liegen keine Erkenntnisse vor. 15 Personen konnten wegen technischer Probleme nicht in die Auswahl aufgenommen werden.

Diese für eine Zufallsansprache hohe Quote zeigt die große Resonanz des Themas sowie des Bürgerforums. Normal ist eine Rückmeldequote von nur 3 bis 7%!

### **Auswahl der Teilnehmenden**

Das Bürgerforum besteht aus 34 Teilnehmenden, die ihren Erstwohnsitz in Bischweier haben. Die Zusammensetzung des Bürgerforums sollte sich dabei an der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur in Bischweier orientieren.

Die Auslosung der Teilnehmenden des Bürgerforums wurde durch drei Mitarbeitende der Servicestelle Dialogische Beteiligung im Staatsministeriums Baden-Württemberg am 8. September 2022 anhand einer Exceltabelle durchgeführt. Die Auswahl wurde anonym ohne Ansehen der Namen und Adressen durchgeführt.

Zunächst wurde darauf geachtet, dass gleich viele Männer und Frauen im Bürgerforum vertreten sind (vgl. Abb. 1). Anschließend wurde das Alter der Teilnehmenden betrachtet (vgl. Abb. 2). Im Bürgerforum ist die Altersgruppe der 16-25-Jährigen etwas überrepräsentiert. Dies ist beabsichtigt, da die Altersgruppe der unter 16-Jährigen nicht für den Kreis der Teilnehmenden angeschrieben wurde. Damit die Stimme der jungen Menschen entsprechend gehört wird, wurden etwas mehr Personen aus diesem Lostopf mit jüngeren Menschen eingeladen. Auch die Altersgruppe der 56-70-Jährigen ist überrepräsentiert. Hier muss aber beachtet werden, dass 30% der Anmeldungen aus dieser Altersgruppe kamen. Entsprechend des Bevölkerungsanteils haben sich mehr Personen aus dieser Altersstufe angemeldet. Daher sind sie auch im Bürgerforum überrepräsentiert.

In einem dritten Schritt wurde der Migrationshintergrund beachtet (vgl. Abb. 3). In Bischweier haben 10,2% der Menschen einen Migrationshintergrund. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund im Bürgerforum beträgt 17,6%.

Das zuletzt beachtete Kriterium ist der Bildungsabschluss (vgl. Abb. 4). Für das Merkmal Bildungsstand liegen keine Daten aus Bischweier vor. Daher bildet bei diesem Merkmal die Bevölkerung Baden-Württembergs die Referenzgröße. Hier existieren auch die größten Abweichungen von der Referenzgröße. Dies liegt vor allem daran, dass sich keine Menschen ohne Bildungsabschluss bzw. noch in schulischer Ausbildung für das Bürgerforum angemeldet haben und überdurchschnittlich viele Menschen mit einem hohen Bildungsabschluss.

Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg

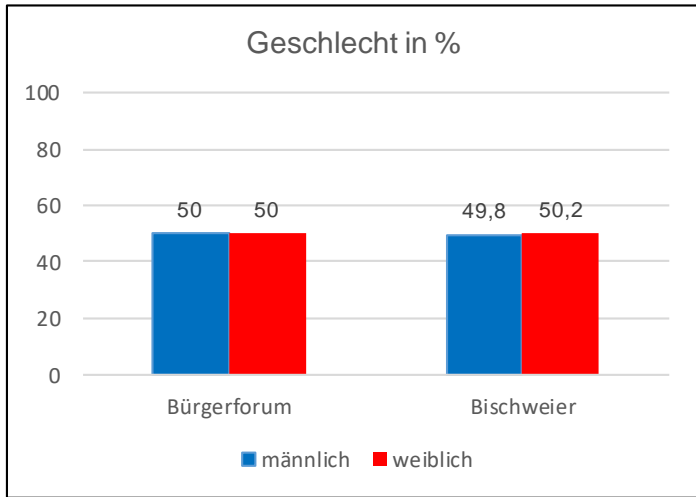


Abbildung 1: Geschlechterverhältnisse in Baden-Württemberg und im Bürgerforum

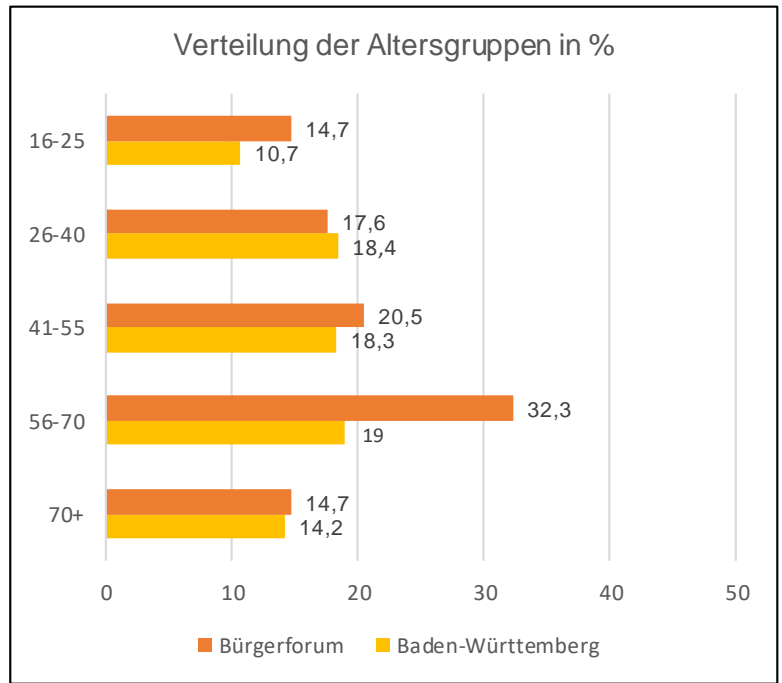


Abbildung 2: Prozentuale Altersverteilung in Baden-Württemberg und im Bürgerforum

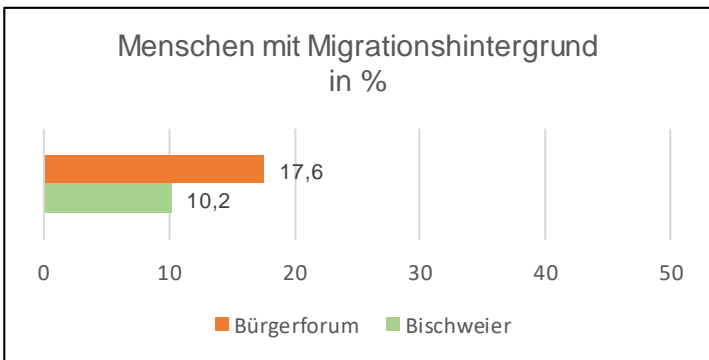


Abbildung 3: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in Bischweier und im Bürgerforum in Prozent

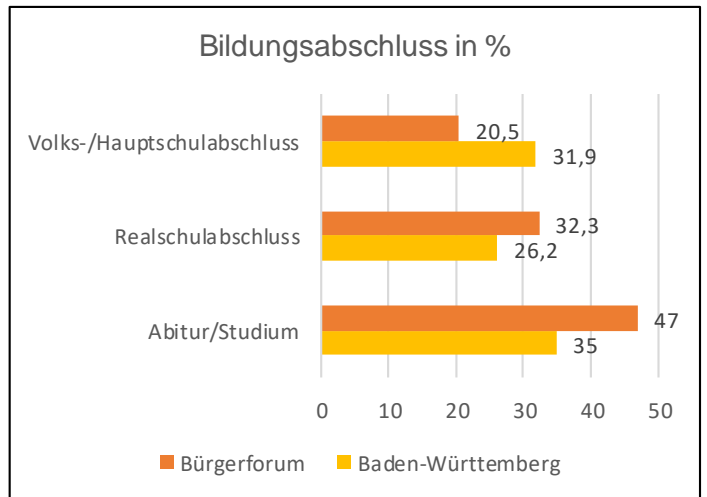


Abbildung 4: Prozentualer Anteil der unterschiedlichen Bildungsabschlüsse in Baden-Württemberg und im Bürgerforum